

Konzernrecht

Ein Studienbuch

von

Dr. Volker Emmerich

em. o. Professor an der Universität Bayreuth
Richter am Oberlandesgericht Nürnberg a. D.

und

Dr. Mathias Habersack

o. Professor an der Universität München

11., völlig neu bearbeitete Auflage des von Volker Emmerich und
Jürgen Sonnenschein begründeten Werkes, 2020



Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 11. Auflage V

Abkürzungsverzeichnis XXVII

Verzeichnis der (abgekürzt zitierten) Literatur XXXI

§ 1. Einleitung 1

 I. Begriff und Regelungszweck des Konzernrechts 1

 1. Konzernrecht als Teildisziplin des Gesellschaftsrechts 1

 2. Der Konzern zwischen „Einheit“ und „Vielheit“ 1

 3. Der Konzern außerhalb des Konzernrechts 2

 II. Historische Entwicklung 6

 1. Entwicklung der Unternehmenskonzentration in Deutschland 6

 2. Entwicklung bis zum AktG von 1937 8

 3. AktG von 1937 8

 4. AktG von 1965 9

 5. GmbH-Konzernrecht 10

 6. Konzernrecht als Schutz- und Organisationsrecht 11

 III. Problematik der Unternehmenskonzentration 12

 1. Begriff 12

 2. Ursachen 13

 3. Gesellschaftsrechtliche Gefahren 14

 a) Leitbild des Gesetzgebers 14

 b) Gefahren bei Abhängigkeit 15

 c) Auswirkungen auf die herrschende Gesellschaft 16

 IV. Einfluss des Steuerrechts 17

 1. Körperschaftsteuer 17

 a) Schachtelprivileg 18

 b) Organschaft 19

 2. Gewerbesteuer 21

 3. Umsatzsteuer 21

 V. Rechtsvergleichung 22

 VI. Unionsrecht 25

 1. Realisierte und bevorstehende Maßnahmen der Rechtsangleichung 25

 2. Europäische Aktiengesellschaft 28

1. Teil. Allgemeine Vorschriften

§ 2. Verbundene Unternehmen (§ 15 AktG) 31

 I. Überblick 31

 II. Unternehmensbegriff 32

 1. Definition 32

 2. Maßgebliche Beteiligung 35

 3. Holdinggesellschaften 36

 4. Zurechnungsfragen 37

 5. Abhängige Gesellschaften 38

III.	Öffentliche Hand	39
1.	Überblick	39
2.	Anwendbarkeit des Konzernrechts	40
3.	Folgerungen	41
§ 3.	Mehrheitsbeteiligung und Abhängigkeit (§§ 16, 17 AktG)	43
I.	Mehrheitsbeteiligung	43
1.	Anwendungsbereich	43
2.	Anteilmehrheit	44
3.	Stimmenmehrheit	45
4.	Zurechnung	45
5.	Rechtsfolgen	47
II.	Abhängigkeit	47
1.	Überblick	47
2.	Begriff	48
3.	Mittel, Dauer, Umfang	50
4.	Unmittelbare und mittelbare Abhängigkeit	52
5.	Beteiligungen	52
III.	Gemeinschaftsunternehmen	54
1.	Begriff, mehrfache Abhängigkeit	54
2.	Rechtsfolgen	55
IV.	Vermutung der Abhängigkeit	56
1.	Bedeutung	56
2.	Widerlegung	57
3.	Entherrschungsverträge	57
§ 4.	Konzern (§ 18 AktG)	59
I.	Überblick	59
II.	Einheit und Vielheit im Konzern	60
III.	Unterordnungskonzern	61
1.	Einheitliche Leitung	62
2.	Zusammenfassung	64
3.	Mehrfache Konzernzugehörigkeit?	65
4.	Konzernvermutung	66
IV.	Gleichordnungskonzern	67
1.	Überblick	67
2.	Merkmale	68
3.	Erscheinungsformen	69
4.	Gründung	70
5.	Rechtsfolgen	71
V.	Mitbestimmung im Konzern	72
§ 5.	Wechselseitige Beteiligungen	75
I.	Überblick	75
II.	Gefahren	76
III.	Begriff	76
IV.	Qualifizierte wechselseitige Beteiligungen	77
1.	Einseitige Abhängigkeit oder Mehrheitsbeteiligung	77
2.	Beiderseitige Abhängigkeit oder Mehrheitsbeteiligung	79
V.	Einfache wechselseitige Beteiligungen	79
1.	Überblick	79

	2. Die einzelnen Fälle des § 328 AktG	81
	3. Rechtsfolgen	82
	4. Ungeregelte Fälle	83
	VI. GmbH	83
§ 6.	Mitteilungspflichten	84
	I. Überblick	85
	II. Weitere Mitteilungspflichten	86
	1. WpHG	86
	2. Auskunftspflichten	87
	3. GmbH	88
	III. Verpflichteter	88
	1. Nur Unternehmen	88
	2. Eigentümer, Zurechnung	89
	IV. Die mitteilungspflichtigen Fälle	90
	1. Erwerb einer Schachtelbeteiligung	90
	a) § 20 Abs. 1 AktG	90
	b) § 20 Abs. 2 AktG	91
	c) § 20 Abs. 3 AktG	91
	2. Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung (§ 20 Abs. 4 AktG)	92
	3. Beendigung der Beteiligung (§ 20 Abs. 5 AktG)	92
	4. Mitteilungspflichten der AG (§ 21 AktG)	93
	V. Mitteilung	93
	VI. Bekanntmachung	94
	VII. Sanktionen	95
	1. Voraussetzungen	95
	2. Rechtsverlust, Überblick	97
	3. Stimmrecht	98
	4. Dividendenanspruch	99
	5. Bezugsrecht	100

2. Teil. Gruppenbildungs- und Gruppenleitungskontrolle

§ 7.	Einführung	101
	I. Überblick	101
	1. Die Ebene der abhängigen Gesellschaft	101
	2. Die Ebene des herrschenden Unternehmens	101
	II. Überblick über die bisherige Diskussion	103
	1. Gesetzliche Regelungen	103
	2. Rechtsprechung	103
§ 8.	Gruppenbildungskontrolle auf der Ebene der abhängigen Gesellschaft ..	104
	I. Personengesellschaften	105
	1. Ausgangslage	105
	2. Inhaltskontrolle von Mehrheitsbeschlüssen	106
	3. Sonstige?	107
	II. GmbH	107
	1. Ausgangslage	107
	2. Satzungsmäßige Vorkehrungen	108
	3. Inhaltskontrolle abhängigkeitsbegründender Beschlüsse	109

4. Wettbewerbsverbot	110
5. Sonstige?	111
III. Aktiengesellschaft	111
1. Grundsatz	111
2. Satzungsmäßige Vorkehrungen	112
3. Kapitalmaßnahmen	113
4. Treupflicht	113
IV. Exkurs: Gründung einer abhängigen Gesellschaft	115
§ 9. Gruppenbildungs- und Gruppenleitungskontrolle auf der Ebene des herrschenden Unternehmens	116
I. Grundlagen	118
1. Erfordernis einer gesellschaftsvertraglichen Ermächtigung zur Gruppenbildung	118
2. Rechtslage bei Existenz einer Konzernklausel	119
3. Abwehr- und Beseitigungsanspruch des Gesellschafters	120
II. Personenhandelsgesellschaften	121
1. Gruppenbildung	121
2. Gruppenleitung	122
III. GmbH	122
1. Gruppenbildung	122
2. Gruppenleitung	123
IV. Aktiengesellschaft	123
1. Gruppenbildung	123
a) Einführung	123
b) Schutzzweck und dogmatische Grundlage	124
c) Abgrenzung	126
d) Reichweite	127
e) Rechtsfolgen	130
2. Gruppenleitung	131
§ 9a. Konzernrechtliche Bezüge des Übernahmerechts	132
I. Überblick	133
1. Das Problem	133
2. Gesetzliche Regelung	135
a) Übernahmerichtlinie	135
b) Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz	136
II. Freiwillige Übernahmeangebote	138
1. Grundlagen	138
2. Gegenleistung	140
3. Abwehrmaßnahmen	141
a) Grundsatz	141
b) Verhältnis zum AktG	142
c) Die Tatbestände des § 33 Abs. 1 S. 2, Abs. 2 WpÜG im Einzelnen	143
d) Rechtsschutz der Aktionäre	147
III. Pflichtangebote	148
1. Überblick	148
2. Schutzzweck und systematische Einordnung	149
3. Verhältnis zum Aktienkonzernrecht und zu §§ 327 a ff. AktG	150

4. Kontrollerwerb	151
a) Grundlagen	151
b) Erwerbsstatbestände	152
5. Gegenleistung	154

3. Teil. Aktienkonzernrecht

1. Abschnitt. Eingliederung, Ausschluss von Minderheitsaktionären 155

§ 10. Eingliederung	155
I. Überblick	156
II. Eingliederung nach § 319 AktG	157
1. Eigentum an allen Aktien	158
2. Eingliederungsbeschluss	159
3. Zustimmungsbeschluss	159
4. Eintragung in das Handelsregister	160
a) Bestandsschutz	160
b) Verfahren	161
III. Eingliederung durch Mehrheitsbeschluss	162
1. Voraussetzungen und Verfahren	162
a) Kapitalbeteiligung	162
b) Information der Aktionäre	163
c) Eingliederungsprüfung	164
d) Eintragung	164
2. Anfechtung	165
a) Zustimmungsbeschluss	165
b) Eingliederungsbeschluss	165
3. Ausschluss der außenstehenden Aktionäre	166
4. Abfindung	168
a) Entstehung; Gläubiger und Schuldner	168
b) Inhalt	168
c) Optionen, Genussrechte	169
d) Abhängigkeit der Hauptgesellschaft	170
5. Mehrstufige Konzerne	170
a) Überblick	170
b) Zustimmungsbeschluss	171
c) Abfindung	171
d) Spruchverfahren	172
IV. Gläubigerschutz	172
1. Sicherheitsleistung	172
2. Mithaftung	173
a) Schutzzweck	173
b) Akzessorischer Charakter	173
c) Erfasste Verbindlichkeiten	174
d) Inhalt der Haftung	174
e) Einwendungen	174
f) Regress	175
g) Zwangsvollstreckung	175
V. Wirkungen	176

1. Weisungsrecht	176
2. Aufhebung der Vermögensbindung	177
3. Rücklagen; Verlustausgleich	177
4. Verantwortlichkeit	178
5. Rechnungslegung; Information der Aktionäre	178
6. Beendigung eines Beherrschungsvertrags	179
VI. Beendigung	179
1. Voraussetzungen	179
2. Wirkungen	180
§ 10a. Ausschluss von Minderheitsaktionären	181
I. Überblick	182
II. Squeeze Out-Regelungen jenseits der §§ 327a ff. AktG	183
III. Zweck und Anwendungsbereich der §§ 327a ff. AktG	186
1. Normzweck	186
2. Anwendungsbereich und Verhältnis zu §§ 291 ff. AktG	187
IV. Voraussetzungen	188
1. Hauptaktionär	188
a) Aktionär	188
b) Kapitalmehrheit	189
2. Verlangen des Hauptaktionärs	191
3. Übertragungsbeschluss	192
a) Überblick und rechtspolitische Bewertung	192
b) Inhalt des Beschlusses	192
c) Mehrheitserfordernis	193
d) Beschlussmängel	193
V. Rechtsfolgen	196
1. Übergang der Aktien auf den Hauptaktionär	196
2. Barabfindung	196
a) Überblick	196
b) Gläubiger und Inhalt des Anspruchs	197
2. Abschnitt. Unternehmensverträge	199
§ 11. Beherrschungsvertrag	199
I. Einleitung	199
II. Begriff	201
1. Parteien	201
2. Inhalt	202
3. Teilbeherrschungsverträge	204
4. Verdeckte Beherrschungsverträge	205
III. Rechtsnatur	207
IV. Fehlerhafte Beherrschungsverträge	209
V. Grenzüberschreitende Unternehmensverträge	211
VI. Mehrstufige Unternehmensverbindungen	212
VII. Konzernprivileg	212
§ 12. Gewinnabführungsvertrag	213
I. Überblick	213
II. Steuerrecht	215
III. Inhalt	216

1. Mindestinhalt	216
2. Gewinnabführungsverträge zugunsten Dritter	217
3. Isolierte Gewinnabführungsverträge	218
4. Verlustdeckungszusage	218
IV. Gewinnermittlung	219
V. Geschäftsführungsvertrag	219
§ 13. Gewinngemeinschaft	221
I. Austauschverträge	221
II. Anwendungsbereich, Beispiele	222
III. Begriff, Merkmale	222
IV. Zustimmung der Hauptversammlung	224
V. Gefahren	225
§ 14. Teilgewinnabführungsvertrag	226
I. Überblick, Abgrenzung	226
II. Gewinnabführung	227
III. Gegenleistung	229
IV. Stille Gesellschaft	230
1. Überblick	230
2. Vertragsschluss	230
3. Anlegerschutz	231
4. Gewinnorientierte Genussrechte	232
V. Ausnahmen	232
§ 15. Betriebspacht- und Betriebsüberlassungsverträge	233
I. Überblick	233
II. Betriebspachtvertrag	236
1. Begriff	236
2. Rechtsfolgen	237
3. Anfechtung, Schadensersatz	237
III. Betriebsüberlassungsvertrag	239
IV. Betriebsführungsvertrag	240
V. Umgehungsproblematik	242
§ 16. Abschluss von Unternehmensverträgen	243
I. Einleitung	243
II. Vertragsabschluss	244
1. Zuständigkeit	244
2. Form, Bezeichnung, Bedingungen	245
3. Mängel	246
III. Zustimmung der Hauptversammlung der verpflichteten Gesellschaft (§ 293 Abs. 1 AktG)	247
1. Überblick	247
2. Gegenstand	248
3. Erforderliche Mehrheit	248
4. Anmeldung	249
IV. Zustimmung der Hauptversammlung der herrschenden Gesellschaft (§ 293 Abs. 2 AktG)	250
V. Mehrstufige Unternehmensverbindungen	251
VI. Beschlussmängel	252
1. Abhängige Gesellschaft	252

2. Herrschende Gesellschaft	254
VII. Anmeldung, Eintragung, Wirksamwerden (§ 294 AktG)	255
1. Zweck	255
2. Anwendungsbereich	256
3. Inhalt	257
4. Teilgewinnabführungsvertrag	257
5. Anlagen	258
6. Verfahren	259
7. Eintragung	260
8. Wirksamkeit	260
§ 17. Unterrichtung der Aktionäre	261
I. Überblick	261
II. Unternehmensvertragsbericht	264
1. Anwendungsbereich	264
2. Form	264
3. Inhalt	265
4. Schranken	268
5. Rechtsfolgen	268
III. Unternehmensvertragsprüfung	268
1. Überblick	269
2. Zweck	269
3. Anwendungsbereich	270
4. Gegenstand und Inhalt der Prüfung	271
5. Parallelprüfung	272
6. Rechtsfolgen	273
IV. Vertragsprüfer	273
1. Bestellung	273
2. Auswahl, Auskunftsrecht	275
3. Prüfungsbericht	275
a) Überblick	275
b) Inhalt	276
4. Haftung	278
V. Auslegungspflicht	279
1. Überblick	279
2. Vor der Hauptversammlung	279
3. In der Hauptversammlung	280
4. Rechtsfolgen	281
VI. Erläuterungspflicht	281
VII. Auskunftsrecht	281
1. Zweck, Verhältnis zu § 131 AktG	281
2. Anspruch der Gesellschaft auf Auskunft gegen den anderen Vertragsteil?	282
3. Umfang	283
§ 18. Änderung von Unternehmensverträgen	284
I. Überblick	284
II. Vertragsänderung	285
1. Begriff	285
2. Änderungskündigung	286

3. Änderung der Vertragsdauer oder des Vertragstyps	287
4. Parteiwechsel	288
III. Zustimmungsbeschluss	289
IV. Sonderbeschluss	290
1. Voraussetzungen	290
2. Außenstehende Aktionäre	291
3. Verfahren	292
§ 19. Beendigung von Unternehmensverträgen	293
I. Überblick	293
II. Aufhebung des Unternehmensvertrages (§ 296 AktG)	294
1. Aufhebungsvertrag	294
2. Keine unterjährige oder rückwirkende Aufhebung	295
3. Sonderbeschluss	296
4. Rechtsfolgen	297
III. Ordentliche Kündigung	298
1. Voraussetzungen	298
2. Zuständigkeit	299
3. Sonderbeschluss	300
4. Form, Frist, Termin	300
IV. Außerordentliche Kündigung	301
1. Überblick, Steuerrecht	301
2. Konkurrenzen	302
3. Abweichende Vereinbarungen	303
4. Wichtiger Grund	304
5. Nichterfüllung des Vertrages	304
6. Weitere Fälle	305
7. Insbesondere die Veräußerung der Beteiligung	306
8. Erklärung	306
V. Weitere vertragliche Beendigungsgründe	307
1. Bedingung	307
2. Anfechtung	307
3. Rücktritt	307
4. Zeitablauf	308
VI. Eingliederung, Squeeze-out	309
VII. Verschmelzung, Formwechsel	309
1. Verschmelzung der Vertragsparteien	310
2. Verschmelzung der abhängigen Gesellschaft mit Dritten	310
3. Verschmelzung der herrschenden Gesellschaft mit Dritten	311
4. Formwechsel	311
VIII. Auflösung	312
IX. Insolvenz	312
X. Rechtsfolgen	313
§ 20. Sicherung des Gesellschaftsvermögens	314
I. Überblick, Sicherung der Überlebensfähigkeit	314
II. Anwendungsbereich	317
III. Gesetzliche Rücklage	317
1. Zweck	317
2. Gewinnabführungsvertrag (§ 300 Nr. 1 AktG)	318

3. Beherrschungsvertrag (§ 300 Nr. 3 AktG)	320
IV. Höchstbetrag der Gewinnabführung	320
1. Zweck	320
2. Anwendungsbereich	321
3. Obergrenze der Gewinnabführung	322
4. Berechnung	323
5. Fälligkeit	324
6. Rücklagen	325
V. Haftung im Konzern	327
1. Keine generelle Durchgriffshaftung im Konzern	327
2. Patronatserklärungen	328
VI. Verlustübernahme	330
1. Überblick	330
2. Anwendungsbereich	332
3. Jahresfehlbetrag	332
4. Dauer	334
5. Fälligkeit	334
6. Erfüllung	336
7. Verzicht, Vergleich	336
VII. Sicherheitsleistung	337
1. Überblick	337
2. Anwendungsbereich	338
3. Begründung der Forderung vor Bekanntmachung der Eintragung	339
4. Anmeldung	341
5. Art der Sicherheitsleistung	341
6. Ausfallhaftung	342
§ 21. Ausgleich	342
I. Überblick, Zweck	343
II. Anwendungsbereich	346
1. Nur Aktionäre bei den Verträgen des § 291 AktG	346
2. Andere Gläubiger	346
III. Parteien	347
1. Außenstehende Aktionäre	347
2. Zeitpunkt	348
3. Schuldner	349
IV. Fester Ausgleich	349
1. Berechnung	349
2. Wertsicherung, Null-Ausgleich	351
3. Neutrales Vermögen	352
4. Steuereffekte	352
5. Unterschiedliche Aktiengattungen	353
6. Stichtag	354
7. Fälligkeit	354
8. Verhältnis zur Abfindung	355
V. Variabler Ausgleich	356
1. Anwendungsbereich	356
2. Umrechnungsverhältnis	357
3. Gewinnanteil	357

VI. Mehrstufige Konzerne	358
1. Unternehmensverträge zwischen allen Beteiligten	358
2. Vertrag nur zwischen Mutter- und Enkelgesellschaft	359
3. Vertrag nur zwischen Tochter- und Enkelgesellschaft	359
VII. Anpassung	360
1. Überblick	360
2. Kapitalmaßnahmen	361
3. Grundstürzende Veränderungen	361
VIII. Beendigung	362
IX. Mängel des Vertrags oder des Zustimmungsbeschlusses	362
1. Vertrag	362
2. Zustimmungsbeschluss	363
X. Sonderkündigungsrecht	363
§ 22. Abfindung	363
I. Überblick	364
II. Anwendungsbereich	364
III. Der Abfindungsanspruch	365
1. Erscheinungsformen	365
2. Mängel	366
3. Optionsrecht	367
4. Frist	369
5. Verzinsung, Anrechnung	369
6. Schuldner	370
7. Erlöschen	371
8. Anpassung	371
IV. Angemessenheit der Abfindung – Was heißt das eigentlich?	372
V. Marktpreise	376
1. Börsenkurse	376
2. Paketzuschläge	379
VI. Ertragswertmethode	380
1. Überblick	380
2. Stichtagsprinzip	383
3. Schätzung der zukünftigen Erträge	385
4. Nachsteuerbewertung	388
5. Verbundvorteile	389
6. Abzinsung, Kapitalisierungszinssatz	390
7. Neutrales Vermögen	395
8. Liquidationswert	396
9. Ableitung des Anteilswertes	397
VII. Mängel des Vertrags und des Zustimmungsbeschlusses	398
§ 22a. Spruchverfahren	398
I. Überblick	399
II. Anwendungsbereich	400
III. Beteiligte	400
1. Antragsteller	400
a) Antrag	400
b) Begründung	402

2. Antragsgegner	404
3. Gemeinsamer Vertreter	404
IV. Verfahren	406
1. Vorbereitung der mündlichen Verhandlung	406
2. Mündliche Verhandlung	407
3. Verfahrensförderungspflicht	408
V. Entscheidung	409
1. Gerichtliche Entscheidung	409
2. Vergleich	409
3. Rechtsmittel	410
VI. Sonstige Beendigungsgründe	411
1. Erledigung	411
2. Vertragsüberdauerndes Spruchverfahren	412
3. Insolvenzverfahren	412
VII. Kosten	413
1. Überblick	413
2. Gerichtskosten	413
3. Außergerichtliche Kosten	416
a) Antragsteller	416
b) Antragsgegner	417
4. Gegenstandswert, Kostenentscheidung	417
§ 23. Leitungsmacht und Haftung des herrschenden Unternehmens	418
I. Überblick	418
II. Anwendungsbereich	419
III. Beteiligte	420
1. Weisungsberechtigter	420
2. Adressat	421
IV. Weisung	422
1. Begriff	422
2. Besondere Formen der Einflussnahme	422
3. Bevollmächtigung	423
4. Weisungspflicht?	423
V. Umfang	423
1. Leitung der Gesellschaft	423
2. Nachteilige Weisungen	425
3. Folgepflicht	427
4. Zustimmungsbedürftige Geschäfte (§ 308 Abs. 3 AktG)	427
VI. Schranken des Weisungsrechts	428
1. Satzung	428
2. Gesetz	429
3. Lebens- und Überlebensfähigkeit der Gesellschaft	430
4. Prüfungspflicht	431
VII. Haftung der gesetzlichen Vertreter des herrschenden Unternehmens	431
1. Überblick	431
2. Versicherung	432
3. Anwendungsbereich	433
4. Verpflichteter	434

5. Doppelfunktion der Sorgfaltspflichtverletzung	436
6. Geschuldete Sorgfalt	438
7. Kausalität, Schaden	438
8. Beweislast	439
9. Aktivlegitimation	440
10. Konkurrenzen	441
VIII. Haftung der Organe der abhängigen Gesellschaft	441
1. Überblick	441
2. Insbesondere Haftung des Vorstands	442

3. Abschnitt. Faktischer Konzern 444

§ 24. Grundlagen	444
I. Überblick	447
II. Rechtspolitische Würdigung	448
III. Geschichte	449
1. Rechtslage unter dem AktG von 1937	449
2. Entstehungsgeschichte der §§ 311 ff. AktG	449
IV. Zweck	450
1. Schutz- und Privilegierungsfunktion der §§ 311 ff. AktG	450
2. Die Zulässigkeit des einfachen faktischen Konzerns und ihre Grenzen	452
a) Grundsatz	452
b) Grenzen	452
3. Keine Konzernleitungsmacht und -pflicht des herrschenden Unternehmens	453
V. Anwendungsbereich	454
1. Abhängigkeit einer AG oder KGaA von einem Unternehmen	454
2. Kein Beherrschungsvertrag	455
3. Mehrstufige Unternehmensverbindungen	455
4. Internationaler Anwendungsbereich	456
VI. Verhältnis der §§ 311 ff. AktG zu allgemeinen Vorschriften	457
1. Kapitalerhaltung	457
2. § 117 AktG; Treupflicht	459
3. Beschlussanfechtung	459
VII. Geschäfte mit nahestehenden Personen (§§ 111a ff. AktG-E)	460
1. Grundlagen	460
2. Anwendungsbereich	462
a) Persönlicher Anwendungsbereich	462
b) Sachlicher Anwendungsbereich	463
3. Zustimmungsvorbehalt	464
a) Überblick	464
b) Zustimmungsverfahren	464
c) Anforderungen an die Beschlussvorlage; Sorgfaltspflichten	466
4. Publizität	466
§ 25. Nachteilige Einflussnahme und Nachteilsausgleich	467
I. Veranlassung	467
1. Begriff	467
2. Einzelne Formen der Veranlassung	468

a) Hauptversammlungsbeschluss	468
b) Personelle Verflechtungen	469
c) Vollmacht	470
3. Beweiserleichterungen	470
4. Veranlassungswirkung	471
5. Kausalität	471
II. Nachteil	471
1. Maßstab	471
a) Sorgfaltpflichtverletzung des Tochtervorstands	471
b) Fehlende Quantifizierbarkeit	473
c) Ex ante-Betrachtung	473
2. Beispiele	474
a) Umsatzgeschäfte	474
b) Maßnahmen der Konzernfinanzierung	474
c) Konzernumlagen	478
d) Sonstige	479
e) Passive Konzerneffekte	481
3. Ermittlung des nachteiligen Charakters	481
a) Rechtsgeschäfte	481
b) Maßnahmen	483
III. Pflichten des Vorstands	484
1. Keine Folgepflicht	485
2. Nachteil	485
3. Nachteilsausgleich	486
4. Organisation	486
5. Vereinbarungen über Verbundbeziehungen	486
IV. Nachteilsausgleich	487
1. Rechtsnatur und Modalitäten der Ausgleichspflicht	487
2. Art des Vorteils	488
§ 26. Abhängigkeitsbericht und Sonderprüfung	489
I. Überblick	490
1. Aufstellung und Prüfung des Abhängigkeitsberichts	490
2. Sonderprüfung	492
3. Sanktionen	492
II. Funktion des Abhängigkeitsberichts	493
III. Adressat der Berichtspflicht, Kosten	494
IV. Inhalt des Abhängigkeitsberichts	495
1. Allgemeines	495
2. Rechtsgeschäfte	496
a) Erfasste Geschäfte	496
b) Abgrenzung	497
c) Einzelangaben	497
3. Maßnahmen	498
a) Reichweite	498
b) Einzelangaben	498
V. Prüfung des Abhängigkeitsberichts	498
1. Durch den Abschlussprüfer (§ 313 AktG)	498
2. Durch den Aufsichtsrat (§ 314 AktG)	500

VI. Sonderprüfung	500
1. Voraussetzungen	501
2. Rechtsfolgen	502
§ 27. Verantwortlichkeit der Beteiligten	503
I. Einführung	503
II. Haftung des herrschenden Unternehmens und seiner gesetzlichen Vertreter (§ 317 AktG)	504
1. Voraussetzungen	504
2. Rechtsfolgen	505
a) Haftung gegenüber der abhängigen Gesellschaft	505
b) Haftung gegenüber außenstehenden Aktionären	507
III. Haftung der Organwalter der abhängigen Gesellschaft	507
1. Nach § 318 AktG	507
2. Nach sonstigen Vorschriften	508
§ 28. Qualifizierte Nachteilszufügung	508
I. Ausgangslage im GmbH-Recht	509
1. Der „qualifizierte faktische Konzern“	509
2. „Existenzvernichtungshaftung“	510
II. Ausgangslage im Aktienrecht	511
1. Zur Notwendigkeit einer Konzernhaftung	511
2. Rechtswidrigkeit der qualifizierten Nachteilszufügung	513
III. Tatbestand	514
1. Nachteilige Einflussnahme	514
2. Unmöglichkeit des Einzelausgleichs	515
3. Beweislast	516
IV. Rechtsfolgen	517
1. Verlustausgleich	517
2. Ansprüche der Gläubiger	517
3. Ansprüche der Minderheitsaktionäre	518
a) Abwehr- und Beseitigungsanspruch	518
b) Abfindung und Ausgleich	519

4. Teil. GmbH-Konzernrecht

§ 29. Einführung	520
I. Begriff und Verbreitung	521
II. Grundsätzliche Problematik	521
III. Das GmbH-Konzernrecht im Überblick	522
1. Gesetzliche Regelungen	522
2. Ungeregelte Bereiche	522
a) Abhängige oder konzernierte GmbH	522
b) Qualifizierte Schädigung – „Existenzvernichtung“	523
c) Gruppenbildungskontrolle	523
d) Unternehmensverträge	523
e) Eingliederung; Squeeze Out	524
§ 30. Abhängigkeit und einfacher Konzern	524
I. Einführung	524
II. Instrumente des Minderheiten- und Gläubigerschutzes	524
1. Geltung der allgemeinen Vorschriften und Grundsätze	524

2. Minderheitenschutz	525
3. Gläubigerschutz	526
III. Schädigungsverbot	526
1. Grundlage	526
a) Mitgliedschaftliche Treupflicht	526
b) Bezugspunkt und Rangordnung	527
2. Inhalt	528
3. Anwendungsbereich	528
4. Beispiele	529
IV. Rechtsfolgen einer Treupflichtverletzung	530
1. Ansprüche der Gesellschaft	530
2. Rechte der Gesellschafter und Gläubiger	530
V. Qualifizierte Schädigung	531
§ 31. „Existenzvernichtungshaftung“	532
I. Einführung	534
1. Das Problem	534
2. Bestandsschutz der Einpersonen-GmbH	535
II. Der Haftungstatbestand	537
1. Rechtsgrundlage der Gesellschafterhaftung	537
2. Haftungsadressaten	539
3. Eingriff und Eingriffsfolgen	541
a) Eingriff	541
b) Gläubigerausfall	543
c) Kausalität, Verschulden	543
d) Verhältnis zu § 31 GmbHG	544
III. Rechtsfolgen	544
1. Ausfallhaftung	544
2. Geltendmachung	546
3. Konkurrenzen	546
§ 32. Unternehmensverträge	547
I. Überblick	547
II. Beherrschungsvertrag	548
1. Begriff, Bedeutung	548
2. Zuständigkeit, Form	549
3. Erforderliche Mehrheit	550
4. Ermächtigungsklauseln	552
5. Zustimmung der Gesellschafter der Obergesellschaft	553
6. Abfindung und Ausgleich	554
7. Fehlerhafte Verträge	555
8. Weisungsrecht	556
9. Gläubigerschutz	557
10. Haftung des herrschenden Unternehmens	558
11. Änderung des Vertrages	559
12. Aufhebung des Vertrages	560
13. Kündigung	561
III. Gewinnabführungsvertrag	562
IV. Andere Unternehmensverträge	563

5. Teil. Das Konzernrecht der Personengesellschaften

§ 33. Grundlagen	565
I. Einleitung	565
II. GmbH und Co. KG	566
III. Grundbegriffe	567
§ 34. Personengesellschaft als abhängiges Unternehmen	568
I. Überblick	568
II. Einfache Abhängigkeitsverhältnisse	569
1. Schädigungsverbot	569
2. Sonstige Schutzmaßnahmen	570
3. Gläubigerschutz	571
III. „Faktische“ Konzerne	572
IV. Vertragskonzerne	574
V. Sonstige Unternehmensverträge	576
§ 35. Personengesellschaft als herrschendes Unternehmen	576
I. Beteiligungsverwaltung	576
1. Mitspracherechte	576
2. Ausübung der Beteiligungsrechte	579
II. Auskunfts- und Einsichtsrecht	579
III. Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernleitung	581

6. Teil. Konzernrecht der Genossenschaften, Vereine, Stiftungen

§ 36. Genossenschaften	583
I. Überblick	583
II. Genossenschaft als herrschendes Unternehmen	584
1. Zulässigkeit	584
2. Vertragskonzerne	585
III. Abhängigkeit	585
IV. Vertragskonzern	587
1. Beherrschungsvertrag	587
2. Andere Unternehmensverträge	588
3. Zustimmung der Gesellschafter	589
§ 37. Vereine	589
I. Abgrenzung	590
II. Rechtstatsachen	590
III. Abhängigkeit	594
1. Voraussetzungen	594
2. Schädigungsverbot	594
3. Vereinsrecht	595
IV. Der Verein als herrschendes Unternehmen	596
1. Konzernrecht	596
2. Vereinsrecht	597
§ 38. Stiftungen	597
I. Überblick	598
II. Stiftungsrecht	600

III. Konzernrecht	601
1. Die Stiftung als herrschendes Unternehmen	601
2. Die Stiftung als abhängiges Unternehmen	602
Stichwortverzeichnis	605